



## MEINUNG

Katharina Mader  
Redaktion Enns  
kmader@bezirksrundschau.com

### Ein Blick in die Zukunft lohnt sich

Terroranschläge wie in London, Stockholm und St. Petersburg sorgen derzeit allgemein für Verunsicherung. Die aktuelle Situation lässt daher zahlreiche Menschen wenig optimistisch in die Zukunft blicken. Doch dieser Blick lohnt sich. Vor allem für einen dynamischen und wirtschaftlich starken Bezirk wie Linz-Land bietet die Zukunft zahlreiche Chancen, aber auch etliche Herausforderungen. Alleine an den vielen Innovationen und Projekten zur weiteren Entwicklung, wie etwa in der Infrastruktur, erkennt man die generelle Aufbruchstimmung. Um auch den Lesern einen positiven Blick in die Zukunft zu geben, beschäftigt sich die aktuelle Ausgabe der BezirksRundschau intensiv mit den Themen von morgen. Quer durch alle Ressorts zeigt die ZukunftsRundschau, was uns in den kommenden Jahren erwartet.

## FÜR SIE DA

**BezirksRundschau  
Enns**

Linzer Straße 43  
4320 Perg

- Geschäftsstellenleiter:  
Friedrich Huber  
Tel.: 0664/806667805  
E-Mail: enns@bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiterin:  
Katharina Mader  
Tel.: 0664/806667613  
E-Mail: enns.red@bezirksrundschau.com

Auf [meinbezirk.at/enns](http://meinbezirk.at/enns) finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

# Leader: „Brücke

Die Leaderregionen diesseits und jenseits der Enns unterstützen Projekte, die zukunftsfähig sind.

REGION (ah). „Leader ermöglicht die Umsetzung von nachhaltigen und innovativen Projekten in unserer Region, die ohne diese Unterstützung nicht realisiert werden können.“

## ZukunftsRundschau

Mehr zum Thema auf [www.meinbezirk.at/zukunft-ooe](http://www.meinbezirk.at/zukunft-ooe)



Foto: Panthermedia

ten. Dabei hat die Politik die Aufgabe, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen“, sagt Christian Kolarik. Der Kronstorfer Bürgermeister (VP) ist Obmann des Regionalentwicklungsvereins Zukunft Linz-Land. Vor zwei Jahren wurden

die Kräfte gebündelt, um für künftige Aufgaben effizienter aufgestellt zu sein. Die Leader-Region Linz-Land fusionierte mit dem Regionalforum Linz/Linz-Land. „Unser Ziel ist klar: Eine Brücke in die Zukunft zwischen den Akteuren, den Institutionen und der EU bauen.“

### Moststraße zukunftsfähig

In der Förderperiode bis 2020 wurden sieben Projekte genehmigt, wie das Sattlermuseum in Hofkirchen. Damit soll ein altes Handwerk erhalten werden. Der Verein unterstützt auch das Pop-up-Store-Konzept von Enns. Damit wollen die Initiatoren dem Leerstand in der Innenstadt entgegenwirken. Ein Pop-up-Store ist ein Geschäft, das für kurze Zeit leer stehende Geschäftsräume nutzt. Mit der „Radregion Linz-Land“ möchte man das Radnetz im Linzer Großraum aus-

bauen und damit einen Beitrag zu einem umweltfreundlichen Verkehr leisten.

Das Leader-Projekt Moststraße stellt den Tourismus, die Mostkultur und den Erhalt der Kulturlandschaft in den Vordergrund. Das Team rund um Obfrau Michaela Hinterholzer versucht, ein Bewusstsein für



„Wichtig sind uns qualitativ hochwertige Produkte zur Stärkung der regionalen Identität.“

MICHAELA HINTERHOLZER

Foto: BB

regionale Produkte zu schaffen. „Wir wollen auf die regionstypischen Eigenheiten setzen“, sagt die VP-Landtagsabgeordnete. Von „innovativen Produkten aus der Landwirtschaft“ bis hin zum „sanften Tourismus und Öko-Tourismus“: Wichtig



Im Vivaa Gesundheitshotel Bad Goisern genießen Sie alle Vorzüge der Vier-Sterne-Hotellerie.

Foto: Hannes Dabernig

## Gewonnen! Sieger strahlen über Gesundheitsurlaub

Die BezirksRundschau und das Vivaa Gesundheitshotel Bad Goisern verlosen zwei tolle Preise – und die Gewinner stehen fest: Stephanie Buchbauer aus Mettmach gewann eine komplette Gesundheitswoche im Gesundheitshotel Bad Goisern im Premiumzimmer. Dazu gehören 14 auf die Gesundheit abgestimmte Therapien, zwei Beratungsgespräche mit dem Arzt, wahlweise eine TsunaMED®-

Messung oder Blutuntersuchung pro Aufenthalt. Gesundheitstage (Do-So) im Vivaa Gesundheitshotel Bad Goisern im Wohlfühlzimmer gewannen jeweils Leopoldine Angeli, Marion Bräuer und Elisabeth Rohrmüller.

### Viele Inklusivleistungen

Vollpension, Benutzung des Wellnessbereiches und vieles mehr. Nähere Infos unter [vivea-hotels.com](http://vivea-hotels.com) WERBUNG

## RUNDSCHAUER

„Mänche in da Region beschäftigen si jo intensiv mitn Reissn zu ändare Planetn. I wüßt so einige, die i auf die Reissn mitschickn dat.“



## ZITAT DER WOCHE

„Wichtig ist, dass man den Menschen die Angst vor der Zukunft nimmt. Städte sind dann zukunftsfähig, wenn sie ihre Identität wieder finden.“



Raumplaner **Peter Görgl** spricht im Interview auf **Seite 10** über die Zukunft der Stadt.

Foto: Habringer

# in die Zukunft“

seien dabei vor allem „qualitativ hochwertige“ Produkte und Projekte, die die regionale Wirtschaft beleben, aber auch zur „Stärkung der regionalen Identität“ beitragen sollen.



„Leader ermöglicht die Umsetzung von nachhaltigen Projekten in unserer Region.“

CHRISTIAN KOLARIK

Foto: OÖVP Linz-Land



Die Leader-Region Moststraße setzt auf den Most als Wirtschaftsfaktor und Identitätsstifter.

Foto: Schwarz-König

„Vorsprung durch Ursprung“ lautet dabei das Zauberwort. Mit „Schule am Bauernhof“ wird das Thema bereits an Volksschüler herangetragen. Obstpflanzaktionen tragen zum Umweltschutz und zur Landschaftspflege bei und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Dass das Projekt „Moststraße“ zukunftsfähig ist, beweist das Onlineportal Most-Wiki.

## LEADER-PROJEKTE

Das **EU-Förderprogramm Leader** unterstützt seit 1991 die Entwicklung im ländlichen Raum, der in Österreich große Bedeutung hat.

- 22 Gemeinden sind Teil des **Regionalentwicklungsvereins Zukunft Linz-Land**. Sie setzen Projekte wie das **Bruckner-Kompetenzzentrum** in St. Florian, das Sommersymposium „**Leder Kultur Hofkirchen**“ und den **Baumlehrpfad** in Kronstorf um.

- Anfang der 1990er-Jahre beschließen Mostbauern die fast nicht mehr vorhandene **Mostkultur im Mostviertel** wiederzubeleben. Bei den Gemeinden kommt es bereits 1978 zu ersten touristischen Zusammenschlüssen. Heute sind 30 Kommunen Teil der „**Moststraße**“. Die Leader-Region bündelt die Kooperation von Organisationen wie Mostviertel Tourismus, Mostbarone und Obstbauverband.

## Nachhaltiges für den Garten: Edelstahl und Glas



**Sichtschutz aus beständigen Materialien** wie Glas und Edelstahl bietet die Firma Maurhart in Asten.

Foto: Maurhart

Immer mehr Menschen wollen ihre Privatsphäre im Sinne von „Draußen ist das neue Drinnen“ ausdehnen und schaffen sich einen Sichtschutz an. Dieser kann eine Lounge umgrenzen oder als gesamte Zaunanlage im blickdichten Design für Ruhe und Erholung sorgen. Die Firma Maurhart in Asten bei Linz bietet maßgeschneiderte Ideen für die Umsetzung von Funktionalität und Einzigartigkeit. Die Trends gehen weg von industrieller Massen-

fertigung, die sich nach Jahren abnutzt und Nachhaltigkeit auf diesem Weg undenkbar macht. Eine Investition in das eigene Heim oder den eigenen Garten soll eine in die Zukunft sein. Die idealen Maßnahmen dafür sind der Einsatz von stabilen Materialien und beständige Verarbeitung zum Endprodukt. Edelstahl und Glas sind bevorzugte Materialien, ohne der Gefahr von Abnutzung und Korrosion ausgesetzt zu sein. **WERBUNG**



Mein Leben. Meine Idee. Maurhart macht's!

**MAURHART**

4481 Asten bei Linz  
Tel.: 07224 66 109  
www.maurhart.at

**BALKONE • GELÄNDER • ZÄUNE TORE TÜREN  
ÜBERDACHUNGEN • SICHTSCHUTZ • FENSTERGITTER**